

Sanierung Botnang 1 -Franz-Schubert-Straße-**Ergebnisprotokoll****8. Sitzung der Begleitgruppe „Botnang1“
am 16. September 2019 um 18.00 Uhr im Bezirksamt Botnang****TOP 1: Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Tagesordnung**

- Frau Smakaj eröffnet die achte Sitzung der Begleitgruppe Botnang1 und begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- Die Tagesordnung wird durch Herrn Dr. Friesecke vorgestellt.
- Es sind leider nur neun Teilnehmer anwesend, entschuldigt haben sich Frau Ofner-Hofstetter, Fr. Kappes, Hr. Kosielski, Hr. Häbich und Hr. Schraft. Die Beschlussfähigkeit der Begleitgruppe wurde durch Herrn Dr. Friesecke festgestellt. Die Anwesenheitsliste ist in **Anlage 1** beigefügt.
- Hr. Friesecke wird mit den Mitgliedern der Begleitgruppe Kontakt aufnehmen, die bereits häufiger bei den Sitzungen nicht anwesend waren.

TOP 2: Aktueller Diskussionsstand nach dem Stadtteilspaziergang

Herr Dr. Friesecke berichtet kurz vom Stadtteilspaziergang am 15. Juli 2019 mit dem Ersten Bürgermeister Mayer, zwei Amtsleitern und zahlreichen Botnanger Bürgerinnen und Bürgern. Bei dem ca. zweistündigen Rundgang wurden verschiedene laufende und kommende Projekte angesprochen, u.a. das Haus der Jugend, der neu gestaltete Marktplatz sowie die Spielanlage an der Kauffmannstraße/Belauweiher.

Frau Smakaj zeigt sich zufrieden von der Resonanz bei der Begehung und den weiteren Gesprächen im Zusammenhang mit den geplanten Botnanger Projekten. Der Fortgang wird in den weiteren Tagesordnungspunkten ausführlicher dokumentiert.

TOP 3: Bolzplatz / Umgestaltung der zentralen Straßen**3.1 Bolzplatz**

Herr Geilsdörfer gibt Auskunft zum aktuellen Stand:

Die Stadt sucht nach einer gesamtstädtischen Lösung und hat deshalb Lärmgutachten beauftragt. Das Gutachten für den Botnanger Bolzplatz stellt fest: Im Falle einer Umgestaltung gelten neue Lärmkennwerte. Sollte eine Modernisierung stattfinden, wäre eine Lärmschutzwand zur angrenzenden Bebauung von 8 m Höhe notwendig, ferner sind dann nur noch 40 Spielerstunden/ Tag möglich.

- Die Modernisierung im Rahmen der Öffnungszeiten des privilegierten Schulsports bis 16.00 Uhr wäre schallschutzrechtlich genehmigungsfähig, jedoch entfällt dann die Förderung aus Sanierungsmitteln.

Anmerkungen aus der Begleitgruppe:

- Fraglich ist, ob die Förderung über die Fachförderung „Schule“ reelle Chancen hat, zeitlich und in Konkurrenz zu anderen innerstädtischen Schulprojekten.

3.2 Umgestaltung der zentralen Straßen

Herr Geilsdörfer gibt Auskunft zum aktuellen Stand:

- Der Planer zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für das Verkehrskonzept ist beauftragt: Büro Koehler und Leutwein, Karlsruhe. Nächster Schritt: Auftaktgespräch mit Planer, Frau Bezirksvorsteherin Smakaj und weiteren zuständigen städtischen Stellen am 26. September 2019
- Nach Vorliegen des Verkehrskonzept-Entwurfs: Diskussion unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger

TOP 4: Spielanlage an der Kauffmannstraße/Belauweiher

Herr Geilsdörfer berichtet über den Stand zur Neugestaltung der Spielanlage.

Die Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung am 25. Oktober 2018 wurden von der Planerin Frau Dipl.-Ing. Christiane Schwarz ausgewertet und in einen Vorentwurf eingearbeitet. Der Vorentwurf wurde am 21.03.2019 verwaltungsintern vorgestellt. In einer Bürgerbeteiligung am 22. Mai 2019 hat die Planerin den Vorentwurf vorgestellt; an zwei Planungstischen wurden von den anwesenden Bürger*innen Anregungen und weitere Vorschläge gegeben.

Nächste Schritte:

- › 3. Quartal 2019: Vorentwurfsvorlage nach Variantenprüfung und Abstimmungsrunden
- › 4. Quartal 2019: Grundsatzbeschluss des Gemeinderats aufgrund des Vorentwurfs
- › 1. Quartal 2020: Vorlage des Entwurfs mit Varianten unter Einbeziehung der Bürger*innen. Baubeschluss
- › 2. Quartal 2020: Ausschreibung/Vergabe
- › 3. Quartal 2020: Baubeginn

TOP 5: Haus der Jugend

Herr Geilsdörfer informiert über den aktuellen Stand:

- Die Stuttgarter Jugendhaus gGmbH übernimmt die Bauherrenschaft für das Gebäude.
- 3. Quartal 2019: Das europaweite Ausschreibungsverfahren nach der Vergabeordnung (VgV) hat mit Veröffentlichung der Ausschreibung im Europäischen Amtsblatt am 10. September begonnen.
- 4. Quartal 2019: Benachrichtigung der ausgewählten Bietergemeinschaften und Aufforderung zur Angebotsabgabe // Abgabe der Lösungsvorschläge mit Modell // Sitzung des Vergabekomitees und Verhandlungen
- 1. Quartal 2020: Vertragsabschluss mit dem ausgewählten Planer

Herr Dr. Friesecke verteilt den EU-Ausschreibungstext an die Mitglieder der Begleitgruppe (Umlauf).

TOP 6: Stand der Modernisierungsberatungen im Sanierungsgebiet

Herr Dr. Friesecke berichtet über Neuigkeiten auf Seiten der privaten Eigentümer*innen:

- 61 Erstberatungen privater Eigentümer*innen sind erfolgt. 34 Erneuerungserhebungen wurden durch den Bautechniker durchgeführt. 6 Vereinbarungen für die erhöhte steuerliche Abschreibung wurden abgeschlossen bzw. befinden sich in der Vorberei-

tung. Davon konnten drei bereits beendet werden. 8 umfassende energetische Erneuerungsvereinbarungen wurden abgeschlossen, einige weitere stehen kurz vor dem Abschluss der Vereinbarung.

- Bislang haben sich die privaten Eigentümer in den Verträgen zu einem **Gesamtinvestitionsvolumen von rd. 2,8 Mio. EUR** verpflichtet. Dem gegenüber steht eine **Förderung** aus dem Sanierungstopf in Höhe von **rd. 700.000 EUR**. Anhand dieser Formel ist bereits jetzt zu beobachten, welchen Modernisierungsanreiz die Städtebauförderung erwirkt.

TOP 7: Verfügungsfondsprojekte

Bewilligte Projektanträge:

Fünf Verfügungsfondsprojekte wurden bislang bewilligt und umgesetzt bzw. befinden sich in der Umsetzung:

1. Bau eines Spielmobils
2. Sonderausgabe der Botnanger Heimat zum 100. Geburtstag von Armin Schraft
3. Anschaffung eines Defibrillators inkl. 2 Einweisungen für die Öffentlichkeit
4. Anschaffung eines Flipcharts und eines Moderationskoffers zur Nutzung für Beteiligungsveranstaltungen im Zuge des Sanierungsgebietes
5. Herstellung / Installation eines öffentlich zugänglichen, wetterfesten Bücherschranks im Innenhof des Bürgerhauses Botnang (Antragstellerin: Fr. Marianne Latuske)

Weitere Projektanträge:

Zwei weitere Projektanträge wurden zwischenzeitlich gestellt, die aber aus anderen Förderöpfen finanziert werden können.

Durchführung eines Ideen-Workshops für einen „Attraktiven Marktplatz“ (Antragstellerin: Fr. Offner-Hofstetter)

Zum Hintergrund: Der neugestaltete, außerhalb des Sanierungsgebiets gelegene, Marktplatz wird von einigen Bürgern kritisiert: „nicht lebendig, leblos“, „zu wenig Schatten“, „keine passenden Spielgeräte“ usw. Die Antragstellerin schlägt vor, im Rahmen von 1-2 Workshops Ideen zu entwickeln, wie der Marktplatz für die Bewohner besser angenommen werden kann (insbesondere in Bezug auf eine häufigere Bespielung des Platzes).

Sachstand: Die erforderlichen Mittel werden über das Budget des Bezirksrats Botnang bereitgestellt. Der Workshop soll noch im Jahr 2019 stattfinden, die Moderation übernimmt Herr Dr. Thomas Pfohl.

„Naturerfahrungs-Plätzle“: Einrichtung von Blühflächen mit Nisthilfen für Wildbienen, Beschilderung und Infotafeln, Präsenz auf öffentlichen Veranstaltungen (Antragstellerin: Fr. Barbara Ihle)

Die Schaffung des Naturerfahrungsplätzchens erfolgt komplett aus einem anderen Förderopf; Mittel aus dem Verfügungsfonds – so wie beantragt – sind also nicht erforderlich. Zuständig ist eigentlich das Garten-, Friedhofs- und Forstamt; das Amt für Stadtplanung und Wohnen (mit Herrn Holch) wird die Maßnahme aber im Rahmen der Sanierung allerdings selbst abwickeln und hierzu auch einen Architekten beauftragen (u.a. zur Standortbestimmung und zur Erstellung eines Leistungsverzeichnisses).

Es wird diskutiert, wie die Verfügungsprojekte noch „sichtbarer“ und einfacher in der Handhabung gemacht werden können. Herr Geilsdörfer teilt mit, dass beim Ausfüllen des Antrags die Stadt/STEG behilflich sein kann. Auch kann künftig davon abgesehen werden, zu einzelnen Förderfragen den Kontakt mit dem Regierungspräsidium/Wirtschaftsministerium zu suchen, dies erhöht die Prüfgeschwindigkeit der Anträge.

Herr Friesecke ergänzt, das im 2. Newsletter Botnang 1, der am 16.9. an alle Interessierten versandt worden ist, ausführlich auf die Projekte hingewiesen worden ist. Gleiches gilt für die Homepage www.botnang1.de.

Frau Smakaj wird über den Verfügungsfonds nochmals im Bezirksbeirat berichten.

TOP 8: Termine und Verschiedenes

[Nachrichtlicher Hinweis aus dem Protokoll der 7. Sitzung:

Das Amt für Stadtplanung und Wohnen muss noch ein großformatiges Sanierungsschild aufstellen, das auf die Gebietsabgrenzung, die Sanierungsziele und die Ansprechpartner (Stadt, Gebietsbetreuung) hinweist. Frau Smakaj hat hierfür bereits Standortmöglichkeiten vorgeschlagen. Auch wird überlegt, auf dem Kuckucksfest am 20. Juli 2019 präsent zu sein.]

Herr Friesecke schlägt vor, einen „Tag der offenen Sanierungstüre“ zu veranstalten, an dem private Erneuerungsvorhaben besucht werden können (laufende, bereits umgesetzte). Frau Smakaj ergänzt, dass man dies mit kommunalen „Erfolgen“ ergänzen könnte, dann aber nicht vor 2021. Es soll sich um einen Informationstag handeln, bei dem auch die vor Ort ansässigen Handwerker, Architekten etc. für Ihre Projekte / Leistungen Werbung betreiben können.

Infrage kommen als Termin beispielsweise der Tag der Städtebauförderung im Mai 2021 oder auch das Kuckucksfest im Sommer 2021.

- **Für das letzte Treffen in 2019 wird folgender Termin festgehalten:
02.12.2019, 18 Uhr**

Stuttgart, den 23.09.2019/02.10.2019

Dr. Frank Friesecke/Werner Geilsdörfer

Anlagen

- | | |
|----------|--|
| Anlage 1 | Teilnehmerliste |
| Anlage 2 | Zeitungsartikel zu Bolzplätzen (Kaltental) |